

The Blackwell Encyclopaedia of Anglo-Saxon England, ed. by Michael LAPIDGE, John BLAIR, Simon KEYNES and Donald SCRAGG, Oxford 1999, Blackwell, XVIII u. 537 S., Abb., ISBN 0-631-15565-1, GBP 80. – In den letzten Jahren erschienen mehrere Mittelalterlexika bzw. -enzyklopädien, die auch das angelsächsische England mit berücksichtigen, teils mehrbändige wie das Lex.MA und das Dictionary of the Middle Ages, ed. J. R. Strayer, 13 Bde. (New York, 1982–1989), teils einbändige wie Medieval England: An Encyclopedia, ed. Paul E. SZARMACH, M. Teresa TAVORMINA, Joel T. ROSENTHAL, New York 1998, Garland, LXIV u. 882 S., Abb., ISBN 0-8240-5786-4. Für einen begrenzten Bereich macht ihnen jetzt die Blackwell Encyclopaedia Konkurrenz, die sich ganz auf das angelsächsische England konzentriert, d. h. auf die Zeit von ca. 450 bis ca. 1066. In zahlreichen Artikeln, die z. T. ergänzt werden durch Abbildungen und Karten, bietet sie Informationen zu Personen, Orten, Texten, Institutionen und Sachkultur, oder anders gesagt, sie informiert zur Geschichte, Archäologie, Theologie, Kunst, Kultur, Sprache, Literatur und anderen Aspekten der Epoche. Ein Anhang listet alle angelsächsischen Könige auf. Die Artikel sind oft recht komprimiert, eignen sich aber gerade deshalb gut für eine schnelle erste Information; außerdem enthalten sie am Ende jeweils eine Kurzbibliographie, die weiterführende Studien ermöglicht. Des öfteren werden Querverweise gegeben, z. B. von „Fates of the Apostles“ und „Juliana“ auf „Cynewulf“ („Elene“ erscheint dagegen nicht eigens). Auch die Breite des erfaßten Materials ist beeindruckend; so finden sich einige Einträge, die in allen oder den meisten der oben genannten Nachschlagewerke fehlen, wie z. B. „Godiva“ (Lady Godiva), „Fuller Brooch“, „Monasterialia Indicia“, „Sativola“ (Sidwell).

Hans Sauer

Enzyklopädie des Märchens. Handwörterbuch zur historischen und vergleichenden Erzählforschung. Begründet von Kurt RANKE. Mit Unterstützung der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen hg. von Rolf Wilhelm BREDNICH, zusammen mit Hermann BAUSINGER, Wolfgang BRÜCKNER, Lutz RÖHRICH, Rudolf SCHENDA, Bd. 6: Gott und Teufel auf Wanderschaft – Hyltén-Cavallius, Bd. 7: Ibn al-Gauzi – Kleines Volk, Bd. 8: Klerus – Maggio, Bd. 9: Magica-Literatur – Nežāami, Berlin u. a. 1990 bzw. 1993 bzw. 1996 bzw. 1999, de Gruyter, XVI S. u. 1436 Sp. bzw. XVI S. u. 1446 Sp. bzw. XVI S. u. 1422 Sp., bzw. XVI u. 1440 Sp., ISBN 3-11-011763-0 bzw. 3-11-013478-0 bzw. 3-11-014339-9 bzw. 3-11-015450-1, jew. DEM 482. – Das auch für Mediävisten oft mit Gewinn heranzuziehende Lexikon (vgl. zuletzt DA 46, 185) ist uns unerklärlicherweise längere Zeit nicht mehr zugegangen und daher auch nicht angezeigt worden. Dies sei nun wenigstens kurz nachgeholt durch Hinweise auf für uns besonders wichtige Artikel in den obengenannten Bänden. Bd. 6: Gottesurteil, Grab, Gregor I., Gregor von Tours, Gründungssagen, Guntram (König), Hagiographie, Hand, Hartmann von Aue, Heilige, Heiligenbild, Heldensage, Herrschaft, Herrscher, Herzog Ernst, Hexe, Historie-Historienliteratur, Höfisches Leben, Hölle, Hostie-Hostienwunder, Humanismus. – Bd. 7: Isidor von Sevilla, Iwein, Jacobus de Voragine, Jacques de Vitry, Jakobspilger, Jansen Enikel, Jenseitsvisionen, Jenseitswanderungen, Johannes de Alta Silva, Johannes von Capua, Karl der Große, Ketzer, Kilian (hl.). – Bd. 8: Kloster, König-Königin, Konrad von Halberstadt, Korbinian, Kreuzzüge, Kunigunde (hl.), Lancelot, Legenda aurea, Legende, Llull (Ramon). – Bd. 9: Magie, Malleus maleficarum, Walter Map,